

**Niederschrift 10. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 14.09.2015
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus, Rathaussaal, 39638 Gardelegen

---

Anwesend:

Frau Bürgermeisterin, Mandy Zepig

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Peter Kapahnke

Herr Thorsten Bombach

Herr Sieghard Dutz

Herr Klaus Fehse

Herr Andreas Finger

Herr Jörg Gebur

Herr Thomas Genz

Frau Gudrun Gerecke

Herr Christian Glatz

Frau Margot Göbel

Frau Sandra Hietel

Herr Andreas Höppner

Herr Dirk Kuke

Frau Regina Lessing

außer TOP 14-19

Herr Ralf Linow

Herr Nico Macht

Herr Jörg Marten

Frau Petra Müller

Herr Frank Roßband

außer TOP 30

Herr Steffen Rötz

Herr Ulrich Scheffler

Herr Oliver Stegert

Herr Norbert Tendler

Herr Walter Thüner

Frau Hannelore von Baehr

bis Ende öff. Teil/ 21.04 Uhr

Herr Peter Wiechmann

Herr Gustav Wienecke

Frau Viola Winkelmann

außer TOP 21 und 23

Herr Rüdiger Wolf

Ortsbürgermeister:

Herr Harald Rolletschek

bis Ende öff. Teil/ 21.04 Uhr

Herr Torsten Mekelberger

bis Ende öff. Teil/ 21.04 Uhr

Herr Hartmut Arp

bis Ende öff. Teil/ 21.04 Uhr

Herr Bernd Wießel

bis Ende öff. Teil/ 21.04 Uhr

Herr Volker Schmidt

bis Ende öff. Teil/ 21.04 Uhr

Herr Siegfried Jordan

Frau Bärbel Goecke

bis Ende öff. Teil/ 21.04 Uhr

Verwaltung:

Frau Matthies, FBL Sicherheit und Ordnung

Frau Niebuhr, FDL Gewerbe und Ordnung

Herr Rasch, MA Brandschutz

Frau Schneider, MA Bauordnung + Bauplanung

Frau Schlüsselburg, MA Stadtmarketing + Wifö

Frau Ahrends, Azubi 1. Ausbildungsjahr

Frau Kutschki, Azubi 2. Ausbildungsjahr

Gäste:

Herr Antoszewski

Frau Schellhorn, Heyder + Partner

Presse:

Frau Marten, Redaktion Volksstimme

Herr Schmidt, Redaktion Altmark-Zeitung

ab TOP 2/ 19.06 Uhr bis Ende öff. Teil/ 21.04 Uhr

bis Ende öff. Teil/ 21.04 Uhr

Abwesend:

Herr Andreas Brendtner

entschuldigt

Herr Otto Grothe

entschuldigt

Herr Reinhard Hapke

entschuldigt

Herr Norbert Hoiczky

entschuldigt

Herr Marko Kutz

entschuldigt

Herr Henry Seiler

entschuldigt

Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Stadtrates am 06.07.2015
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Breitenfeld und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 133/10/15
- 7 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Wiepke und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 135/10/15
- 8 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Estedt und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 136/10/15
- 9 Bestellung des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 147/10/15
- 10 Vorstellung der Wirtschaftsförderin der Hansestadt Gardelegen durch die Bürgermeisterin  
Vorlage: 144/10/15
- 12 Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 145/10/15
- 13 Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Aufwandsentschädigung für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene (Aufwandsentschädigungssatzung)  
Vorlage: 134/10/15
- 14 Bestätigung der Jahresrechnung 2008 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen  
Vorlage: 119/10/15
- 15 Entlastung der Bürgermeisterin für die Haushaltsdurchführung 2008 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen  
Vorlage: 120/10/15
- 16 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen  
Vorlage: 121/10/15
- 17 Entlastung der Bürgermeisterin für die Haushaltsführung 2009 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen  
Vorlage: 122/10/15
- 18 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen

- 19 Vorlage: 123/10/15  
Entlastung der Bürgermeisterin für die Haushaltsdurchführung 2010 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen  
Vorlage: 124/10/15
- 20 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld  
Vorlage: 125/10/15
- 21 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld  
Vorlage: 126/10/15
- 22 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld  
Vorlage: 127/10/15
- 23 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld  
Vorlage: 128/10/15
- 24 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der ehemaligen VG "Südliche Altmark" Gardelegen  
Vorlage: 129/10/15
- 25 Entlastung des Verwaltungsleiters für die Haushaltsdurchführung 2009 der VG "Südliche Altmark" Gardelegen  
Vorlage: 130/10/15
- 26 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der ehemaligen VG "Südliche Altmark" Gardelegen  
Vorlage: 131/10/15
- 27 Entlastung des Verwaltungsleiters für die Haushaltsführung 2010 der VG "Südliche Altmark"  
Vorlage: 132/10/15
- 28 Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Errichtung von altengerechten Wohnungen im OT Mieste, Riesebergstraße  
Vorlage: 138/10/15
- 29 Überarbeiteter Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Seniorenanlage Letzlingen"  
Vorlage: 141/10/15
- 30 Satzungsbeschluss - Ergänzungssatzung "Dannefeld - 02 Peckfitzer Weg"  
Vorlage: 142/10/15
- 31 Grundsatzbeschluss zur Einführung des Radverkehrs in der Fußgängerzone  
Vorlage: 146/10/15
- 32 Aufstellung - Bebauungsplan Wohnstandort Klammstieg in der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 143/10/15
- 33 Benennung von Vertretern im Betreiberverein Schießanlage "Am Kahnberg" Berge  
Vorlage: 137/10/15
- 34 Entsendung jeweils eines Mitgliedes und dessen Stellvertreter für die Unterhaltungsverbände "Unter Ohre", "Obere Ohre", "Millde Biese", "Uchte" und "Tanger" - Änderung der Beschlussvorlage 11/4/14  
Vorlage: 139/10/15
- 35 Umbesetzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses durch die Fraktion der CDU  
Vorlage: 148/10/15
- 36 Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Norddrömling Aufstellung des Flurbereinigungsplanes und Änderung der Gemeindegrenze nach § 58 (2) Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)  
Vorlage: 118/10/15
- 37 Betreuung der Touristinformation der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 140/10/15
- 38 Anfragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Des Weiteren stellt er als fehlende Mitglieder des Stadtrates die entschuldigenden Stadträte Brendtner, Grothe, Hapke, Hoiczky, Kutz und Seiler fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 30 Stadträten und der Bürgermeisterin gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Stadtrat Kapahnke stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung von der Tagesordnung abzusetzen, um eine weitere Beratung zu ermöglichen und die Möglichkeit zu haben, die Kalkulation zu hinterfragen.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	14
Stimmenthaltungen:	1

Mit Stimmenmehrheit wird dem Antrag von Stadtrat Kapahnke zugestimmt und die Tagesordnungspunkte 11 und 12 von der Tagesordnung abgesetzt.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt mit Stimmenmehrheit die Tagesordnung für den öffentlichen Teil mit den abgesetzten Tagesordnungspunkten 11 und 12 fest.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Stadtrates am 06.07.2015

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen zur Niederschrift vor.

Über den öffentlichen Teil der Niederschrift wird abgestimmt.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 9. Sitzung des Stadtrates am 06.07.2015.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

#### TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Die Bürgermeisterin informiert über folgende Sachverhalte:

- Die Petition gegen den § 82 Abs. 1 KVG LSA - Abschaffung von Ortschaftsräten ab 2019 - wurde an alle Einheitsgemeinden im Land Sachsen-Anhalt versandt, mit der Bitte um Weitergabe an die einzelnen Ortschaften. Es liegen bereits einige Unterschriftenlisten vor. Sie bittet auch die Stadträte zu unterschreiben und übergibt eine Liste zur Unterschrift.
- Die von Innenminister Stahlknecht am 17.08.15 anlässlich seiner Sommertour im Rathaus angesprochenen, angeblich verlegten Unterlagen wurden alle in 2013 von der Verwaltung an die Ortsbürgermeister weitergeleitet - die Unterlagen sind einzusehen.
- Als Abgabetermin für die Abgabe der Unterschriftenlisten zur Petition an die Verwaltung wird sich auf den 15.10.2015 geeinigt.

- Stadtrat Stegert hat in der Stadtratssitzung am 06.07.2015 eine Anfrage zum Hort Mieste an die Verwaltung gestellt. Diese wurde ihm schriftlich beantwortet.

- Stadtrat Dutz hat in der letzten Stadtratssitzung den Zustand des Wasserstandes im Stadtgraben bemängelt. Frau Zepig verliert hierzu die Beantwortung des Fachbereiches Baudienstleistungen, dass der Wasserstand des Stadtgrabens der trockenen Witterung geschuldet ist. Auch braucht der Stadtgraben wegen des Hornkrautes nicht gekrautet werden, da sich die Unterwasservegetation im Verlauf der Jahreszeiten selber regelt bzw. durch den Fischbestand reguliert wird. Die Untere Wasserbehörde des Altmarkkreises wurde über den niedrigen Wasserspiegel informiert, aber es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

- Stadtrat Wiechmann hat ebenfalls in der Stadtratssitzung am 06.07.2015 das Fällen von Bäumen und die wenigen Nachpflanzungen sowie die vertrockneten Bäume in der Weteritzer Landstraße beanstandet.

Hierzu erklärt Frau Zepig, dass der Fachbereich Baudienstleistungen eine Kartei über gefällt- bzw. tote Bäume führt. Die Ersatzbepflanzung erfolgt am vorhandenen Standort der Entnahme, wenn die Voraussetzungen, wie z.B. die Breite des Grünstreifens und städtisches Eigentum gegeben sind. Es ist weiterhin geplant, Ersatzpflanzungen auch auf dem Gelände der KSA und Baufanit Mieste durchzuführen. Zudem wurden in der Ortsbürgermeisterberatung Flächenvorschläge für Ersatzpflanzungen erbeten.

Speziell für die Nachpflanzungen in der Weteritzer Landstraße ist der Landesbetrieb Bau zuständig. Eine Anzeige über die vertrockneten Bäume ist bereits erfolgt.

- Der Anregung von Stadtrat Macht, den Kontakt mit dem Geschäftsführer des Boryszew-Werkes (ehem. AKT) zu suchen, ist die Bürgermeisterin nachgekommen. Am 11.09.2015 hat sie bei einem Vor-Ort-Termin mit Werksbesichtigung ihre Hilfe angeboten und gleichzeitig das Parkproblem angesprochen. Die LKW-Fahrer sollen eine Handreichung bekommen.

- Der Fachbereich Sicherheit und Ordnung hat zur Beanstandung über vermüllte Parkflächen mit den Eigentümern gesprochen und Hilfe angeboten sowie die öffentlichen Flächen bereinigt.

- Die Anfragen in der Einwohnerfragestunde der letzten Stadtratssitzung von Frau Stoye zu wiederkehrenden Beiträgen und Herrn Ziolkowski, was unter einer Straße mit starkem inneren Verkehr zu verstehen ist, wurden schriftlich beantwortet.

- An der Ausschreibung der Dachsanierung der Turnhalle Solpke hat sich kein Bieter beteiligt. Daher wird jetzt erneut beschränkt ausgeschrieben.

- Von der CDU-Fraktion liegt ein Antrag zur Erstellung von Synopsen bei Satzungsänderungen etc. vor. Dafür ist keine Entscheidung des Stadtrates notwendig, es geht lediglich um Verwaltungshandeln. Änderungen werden zukünftig synoptisch dargestellt.

- Die Bürgermeisterin überreicht eine Liste, auf der die Mailadressen der Stadträte enthalten sind, mit der Bitte, diese zu prüfen und ein Kreuz zu setzen, wenn Antworten auf Anfragen im Stadtrat oder Informationen für Stadträte auch per E-Mail erfolgen können.

- Aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss heraus kam der Vorschlag eine AG Kita zu gründen, der je ein Mitglied jeder Fraktion, ein Kuratoriumsvertreter, die Bürgermeisterin und ein Mitarbeiter der Verwaltung angehören. Auf Sitzungsgeld und Fahrtkosten wird verzichtet, die Sitzungen sind nichtöffentlich.

- Alle Beschäftigten in den Kitas haben das Angebot bekommen, unbefristete Arbeitsverträge zu erhalten.

- Die Bürgermeisterin stellt die Auszubildenden Kathleen Kutschki, 2. Ausbildungsjahr und Antonia Ahrends, 1. Ausbildungsjahr vor, die an der Stadtratssitzung teilnehmen.

- Für die Rathausmöbel bestanden noch Rückübertragungsansprüche, so mussten der große Schrank im Rathaus sowie die Anrichte im Foyer an die Erben der Alteigentümer herausgegeben werden.

- Für die Festveranstaltung zum 03. Oktober stehen noch Rückmeldungen aus.

- Das Organigramm der Hansestadt Gardelegen wurde dahingehend geändert, dass der Bereich Personal & Organisation ab sofort der Bürgermeisterin und nicht mehr dem Fachbereich Zentrale Dienste und Finanzen unterstellt ist.

- Die Freiwillige Feuerwehr Roxförde hat beim Landesausscheid den 3. Platz belegt und sich damit für den Bundesausscheid qualifiziert.

- Herr Finger hat mit seiner Frau die Hansestadt Gardelegen auf einer Festveranstaltung in der Partnerstadt Gifhorn würdig vertreten. Blumengrüße in einer Vase mit dem Gardeleger Stadtappen und ein Grußwort von Frau Zepig wurden von ihm überbracht und das Programm musikalisch gestaltet.

Der Stadtratsvorsitzende wünscht den beiden Auszubildenden im Namen des Stadtrates viel Erfolg.

#### TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Der Stadtratsvorsitzende erklärt, dass die Einwohner nach Angabe des Namens und der Anschrift die Möglichkeit haben, eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

*Rainhard Roloff, Zienau, Heideweg 21*

Herr Roloff erklärt, dass am 01.12.2014 die Änderung der Satzung für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern II. Ordnung für 2013 mit der Beschlussnummer BV48/4/14 vom Stadtrat beschlossen wurde. Damals hat der Alt-Bürgermeister Herr Fuchs dazu informiert, dass 300.000 Euro für die Verbandsarbeit bereitgestellt wurden und 500.000 Euro eingenommen wurden. Trotz dieser Differenz von 200.000 Euro wurde die Beschlussvorlage ohne Gegenstimmen und Nachfragen vom Stadtrat beschlossen. Herr Roloff möchte wissen, wo die 200.000 Euro verbucht sind und für was? Und warum hat der Stadtrat ohne Nachfrage und Gegenstimme beschlossen?

Zudem interessiert ihn, ob die Vorgehensweise der Verbände, die jährlichen Kostenkalkulationen mit den tatsächlichen Ausgaben kontrolliert werden und wo das als Bürger nachzulesen ist.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, antwortet Herrn Roloff, dass er eine schriftliche Antwort von der Verwaltung erhalten wird.

*Maren Schwarzlose, Letzlingen, Salchauer Straße 35a*

Frau Schwarzlose möchte wissen, was sie als Bürger tun kann, damit die Straßenausbaubeitragssatzung erneut diskutiert und verändert wird?

Bürgermeisterin, Frau Zepig, erklärt, dass der Fachbereich Zentrale Dienste und Finanzen in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 29.09.2015 Informationen dazu geben wird und derzeit neue Abrechnungseinheiten vorbereitet werden, die nicht nur die Ortschaft Letzlingen betreffen.

- TOP 6 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Breitenfeld und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 133/10/15

Die Bürgermeisterin führt aus, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld auf der Grundlage des § 56 Abs. 3 KVG LSA in seiner Sitzung am 15.07.2015 Herrn Bernd Wießel zum Ortsbürgermeister wählte.

**Beratungsergebnis:**

- Hauptausschuss – Zustimmung (9 Ja)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Wahl von Herrn Bernd Wießel zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Breitenfeld und beruft den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Breitenfeld.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bürgermeisterin, Frau Zepig, bittet Herrn Bernd Wießel zur Vereidigung nach vorn zu treten und ernennt ihn im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter für die Dauer der Wahlperiode des am 25.05.2014 gewählten Ortschaftsrates Breitenfeld zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Breitenfeld.

Anschließend leistet Herr Bernd Wießel den Diensteid unter Erheben der rechten Hand:  
*"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."*

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Wießel vor.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, und Bürgermeisterin, Frau Zepig, gratulieren und überreichen Ernennungsurkunde und Blumenstrauß.

- TOP 7 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Wiepke und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 135/10/15

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig erklärt, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Wiepke auf der Grundlage des § 56 Abs. 3 KVG LSA in seiner Sitzung am 16.07.2015 Herrn Hartmut Arp zum Ortsbürgermeister wählte.

**Beratungsergebnis:**

- Hauptausschuss – Zustimmung (9 Ja)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Hartmut Arp zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Wiepke und beruft den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Wiepke.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

Bürgermeisterin, Frau Zepig, bittet Herrn Hartmut Arp zur Vereidigung nach vorn zu treten und ernennt ihn im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter für die Dauer der Wahlperiode des am 25.05.2014 gewählten Ortschaftsrates Wiepke zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Wiepke.

Anschließend leistet Herr Hartmut Arp den Diensteid unter Erheben der rechten Hand:  
*"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."*

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Arp vor.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, und Bürgermeisterin, Frau Zepig, gratulieren und überreichen Ernennungsurkunde und Blumenstrauß.

- TOP 8 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Estedt und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 136/10/15

Die Bürgermeisterin führt aus, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Estedt auf der Grundlage des § 56 Abs. 3 KVG LSA in seiner Sitzung am 20.07.2015 Herrn Volker Schmidt zum Ortsbürgermeister wählte.

**Beratungsergebnis:**

- Hauptausschuss – Zustimmung (9 Ja)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Volker Schmidt zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Estedt und beruft den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Estedt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

Bürgermeisterin, Frau Zepig, bittet Herrn Volker Schmidt zur Vereidigung nach vorn zu treten und ernennt ihn im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter für die Dauer der Wahlperiode des am 25.05.2014 gewählten Ortschaftsrates Estedt zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Estedt.

Anschließend leistet Herr Volker Schmidt den Diensteid unter Erheben der rechten Hand:  
*"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."*

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Schmidt vor.

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, und Bürgermeisterin, Frau Zepig, gratulieren und überreichen Ernennungsurkunde und Blumenstrauß.

#### TOP 9 Bestellung des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Hansestadt Gardelegen Vorlage: 147/10/15

Frau Zepig informiert, dass sich auf die Stelle des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Hansestadt Gardelegen Herr Peter Antoszewski aus Letzlingen beworben hat. Den Mitgliedern des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses und des Hauptausschusses hat er sich in den Sitzungen am 01.09.2015 und 08.09.2015 vorgestellt.

Es gibt keine Anfragen an Herrn Antoszewski.

Der Stadtratsvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestellt einstimmig Herrn Peter Antoszewski als ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Hansestadt Gardelegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

Der Stadtratsvorsitzende und die Bürgermeisterin gratulieren Herrn Antoszewski und überreichen einen Blumenstrauß.

#### TOP 10 Vorstellung der Wirtschaftsförderin der Hansestadt Gardelegen durch die Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, erklärt, dass seit dem 01.08.2015 Frau Julia Schlüsselburg aus Lindstedt als Wirtschaftsförderin bei der Hansestadt Gardelegen beschäftigt ist und übergibt das Wort an Frau Schlüsselburg.

Frau Schlüsselburg stellt als ihre Aufgaben heraus:

- den Wirtschaftsstandort Gardelegen zu erhalten und weiter auszubauen
- neue Investoren zu gewinnen
- neue Medien nutzen zu wollen und Workshops anzubieten
- Bestandsfirmen zu unterstützen
- die Innenstadtoffensive umzusetzen und weiter fortzusetzen

Da keine Fragen an Frau Schlüsselburg gerichtet werden, wünscht der Stadtratsvorsitzende ihr alles Gute für dieses Aufgabengebiet und bedankt sich für die Teilnahme an der Stadtratssitzung.

TOP 11 Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Aufwandsentschädigung für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene (Aufwandsentschädigungssatzung)  
Vorlage: 134/10/15

Die Bürgermeisterin informiert, dass zu dieser Beschlussvorlage zwei Anträge vorliegen - ein Antrag der CDU-Fraktion und ein Antrag der Gemischten Fraktion.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld (25.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Schenkenhorst (27.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld (31.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Seethen (01.09.2015) – Anhörung (abgelehnt 7 Nein, mit dem Hinweis das die Bemessungsgrundlage für die Wehrleiter nicht nach den Einwohnern, sondern nach den aktiven Mitgliedern berechnet werden soll.)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Roxförde (01.09.2015) – Anhörung (abgelehnt 2 Nein; 3 Enthaltungen, mit den Hinweisen, dass keine Anhörung erfolgte, sowie Jugendwart und Wehrleiter nicht gleichzustellen sind.)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst (01.09.2015) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
  - Der Antrag der CDU-Fraktion wird zurückgezogen.
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Algenstedt (03.09.2015) - Anhörung (Zustimmung 3 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Berge (07.09.2015) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Hauptausschuss
  - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion mit der Änderung im Antrag für das Wort „Stützpunktcharakter“ die Wörter „Gardelegen und Mieste“ einzusetzen – Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 3 Enthaltungen)
  - Antrag der Gemischten Fraktion – schließt sich dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion an
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion – Zustimmung (4 Ja; 3 Nein; 2 Enthaltungen)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (08.09.2015) – Anhörung (abgelehnt 1 Ja; 7 Nein)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne (09.09.2015) – Anhörung (abgelehnt 1 Ja; 3 Nein)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Hemstedt (10.09.2015) – Anhörung (Zustimmung 8 Ja unter Berücksichtigung des CDU- Antrages)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt (10.09.2015) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)

Stadtrat Wienecke führt aus, dass die Beschlussvorlage nicht seine Zustimmung findet, denn durch die Abstriche wird das Ehrenamt mit Füßen getreten. Die Kameraden sind schließlich immer und für diverse Anliegen da.

Er stellt den Antrag, dass die alte Satzung bestehen bleiben soll, außer die Entschädigungen für den Stadtwohrleiter und den Ortswehrleiter Mieste, diese sollten auf 120 Euro erhöht werden.

Herr Rasch, Mitarbeiter Brandschutz, weist daraufhin, dass die Mehrheit der 26 Ortswehrleiter dem vorliegenden Satzungsentwurf zugestimmt hat. Würde man die alte Satzung belas-

sen, bekäme beispielsweise der Ortswehrleiter von Letzlingen 50 Euro monatlich.

Stadtrat Scheffler gibt zu bedenken, dass die Feuerwehr mehrheitlich einen Konsens gefunden hat, dann sollte man auch zustimmen und nichts ändern.

Stadtrat Marten erinnert an die Arbeitsgruppe, die ähnliche Änderungen erarbeitet hat. Er sieht die Arbeit der Feuerwehren nicht abgewertet, eher gestärkt, auch wenn einige Ortswehrleiter weniger Entschädigung bekommen sollten. Er treibt zur Eile und Beschlussfassung, da die Kameraden schon ein Jahr warten und fordert die CDU auf, ihren Antrag zurückzuziehen. Stadtrat Marten verdeutlicht, dass die Aufwandsentschädigung der Ortsbürgermeister deutlich im oberen Bereich dessen liegt, was das Land vorgegeben hat.

Stadtrat Höppner fragt nach den genauen Zahlen der Abstimmung unter den Ortswehrleitern.

Herr Rasch antwortet, dass er die genauen Zahlen nicht im Kopf hat, es sich aber um die Mehrheit der Ortswehrleiter aller 4 Bereiche gehandelt hat.

Stadtrat Höppner hätte das Abstimmungsergebnis für den Stadtrat als wichtig empfunden.

Der Stadtratsvorsitzende kommt zur Abstimmung der vorliegenden Anträge.

Nach kurzer Diskussion zieht Stadtrat Wienecke seinen Antrag zurück.

Über den Antrag der CDU-Fraktion mit der Änderung, die benannten Ortswehrleiter einer Wehr mit Stützpunktcharakter zu ersetzen durch die Feuerwehren Gardelegen und Mieste, wird abgestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	18
Stimmenthaltungen:	2

Der Antrag der CDU-Fraktion wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der Antrag der Gemischten Fraktion wird, wie bereits im Hauptausschuss, zurückgezogen.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Aufwandsentschädigungssatzung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	3

TOP 12 Bestätigung der Jahresrechnung 2008 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen  
Vorlage: 119/10/15

Stadträtin Lessing zeigt Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA an.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (30.08.2011) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja; 2 Nein; 3 Enthaltungen)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Nein)
- Hauptausschuss- Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltungen; 1 Mitwirkungsverbot)

Stadtrat Wienecke stellt die Anfrage, was die Prüfung der Unstimmigkeiten und der Disziplinarverfahren gekostet hat, die sich nun schon 3 Jahre hingezogen hat.

Die Bürgermeisterin erinnert, dass der Stadtrat damals per Beschluss entschieden hat, dem nachzugehen. Die Kosten könne sie zur nächsten Sitzung beziffern.

Stadtrat Dutz ist der Meinung, dass früher nicht die einzelnen Ortsbürgermeister entlastet wurden, sondern nur der amtierende Bürgermeister.

Stadtrat Marten bekräftigt, dass er den Beschlussvorlagen keine Zustimmung gibt. Er übt Kritik am Rechnungsprüfungsamt, die diese dubiosen Geschäfte zwar angemahnt, aber nicht weiter verfolgt hätten. Festlegungen des Rechnungsprüfungsamtes wurden nicht umgesetzt.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2008 und beschließt die Stellungnahme des Bürgermeisters zu Prüfbericht 2008.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	7
Mitwirkungsverbot:	1

- TOP 13 Entlastung der Bürgermeisterin für die Haushaltsdurchführung 2008 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen  
Vorlage: 120/10/15

Für Stadträtin Lessing besteht weiterhin Mitwirkungsverbot.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (30.08.2011) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja; 2 Nein; 3 Enthaltungen)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Nein)
- Hauptausschuss – Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltungen; 1 Mitwirkungsverbot)

Stadtrat Bombach stellt die Anfrage, worum es bei den Disziplinarverfahren ging?

Frau Zepig verweist auf den nichtöffentlichen Teil bzw. hätte sich eine vorherige telefonische Rücksprache gewünscht.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	8
Mitwirkungsverbot:	1

- TOP 14 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen  
Vorlage: 121/10/15

Stadträtin Lessing unterliegt dem Mitwirkungsverbot.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (08.09.2015) – Anhörung (Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 3 Nein)
- Hauptausschuss - Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltungen; 1 Mitwirkungsverbot)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2009 und beschließt die Stellungnahme des Bürgermeisters zu Prüfbericht 2009.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	8
Mitwirkungsverbot:	1

- TOP 15 Entlastung der Bürgermeisterin für die Haushaltsführung 2009 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen  
Vorlage: 122/10/15

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt unterliegt Stadträtin Lessing dem Mitwirkungsverbot.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (08.09.2015) – Anhörung (Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss- Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltungen; 1 Mitwirkungsverbot)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	8
Mitwirkungsverbot:	1

- TOP 16 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen  
Vorlage: 123/10/15

Für Stadträtin Lessing besteht Mitwirkungsverbot.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (08.09.2015) – Anhörung (Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss- Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltungen; 1 Mitwirkungsverbot)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2010 und beschließt die Stellungnahme des Bürgermeisters zu Prüfbericht 2010.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	8
Mitwirkungsverbot:	1

- TOP 17 Entlastung der Bürgermeisterin für die Haushaltsdurchführung 2010 der ehemaligen Gemeinde Letzlingen  
Vorlage: 124/10/15

Es besteht weiterhin Mitwirkungsverbot für Stadträtin Lessing.

#### **Beratungsergebnisse:**

- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (08.09.2015) – Anhörung (Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss- Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltungen; 1 Mitwirkungsverbot)

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	8
Mitwirkungsverbot:	1

- TOP 18 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld  
Vorlage: 125/10/15

#### **Beratungsergebnisse:**

- Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld (31.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 3 Nein)
- Hauptausschuss- Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 3 Enthaltungen)

Stadtrat Bombach stellt wiederholt die Frage nach dem Inhalt des Disziplinarverfahrens, es wird erneut auf den nichtöffentlichen Teil verwiesen.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2009 und beschließt die Stellungnahme des Bürgermeisters zu Prüfbericht 2009.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	8

- TOP 19 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld  
Vorlage: 126/10/15

Stadträtin Winkelmann zeigt ihr Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA an.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld (31.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 3 Nein)
- Hauptausschuss- Zustimmung (4 Ja; 1 Nein; 3 Enthaltungen; 1 Mitwirkungsverbot)

Stadtrat Bombach möchte wissen, ob es ein Versehen ist, dass für die Haushaltsdurchführung in der Begründung geschrieben steht, dass der Bericht dem RPA vorliegt und der Entlastung nichts entgegensteht und bei der Jahresrechnung lediglich steht, dass sie dem RPA vorgelegt wurde, aber nicht, ob dem nichts entgegen steht.

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig verweist auf Seite 14 des angefügten Rechnungsprüfungsberichtes, der diesen Hinweis enthält.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	9
Mitwirkungsverbot:	1

TOP 20 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld  
Vorlage: 127/10/15

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld (31.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 3 Nein)
- Hauptausschuss - Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 3 Enthaltungen)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2010 und beschließt die Stellungnahme des Bürgermeisters zu Prüfbericht 2010.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	9

TOP 21 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010 der ehemaligen Gemeinde Breitenfeld  
Vorlage: 128/10/15

Stadträtin Winkelmann zeigt erneut Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA an.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld (31.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 3 Nein)
- Hauptausschuss- Zustimmung (4 Ja; 1 Nein; 3 Enthaltungen; 1 Mitwirkungsverbot)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 19  
Nein-Stimmen: 2  
Stimmenthaltungen: 9  
Mitwirkungsverbot: 1

TOP 22 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der ehemaligen VG "Südliche Altmark" Gardelegen  
Vorlage: 129/10/15

Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss- Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 3 Enthaltungen)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2009 und beschließt die Stellungnahme des Verwaltungsleiters zum Prüfbericht 2009.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 2  
Stimmenthaltungen: 11

TOP 23 Entlastung des Verwaltungsleiters für die Haushaltsdurchführung 2009 der VG "Südliche Altmark" Gardelegen  
Vorlage: 130/10/15

Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss- Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 3 Enthaltungen)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Verwaltungsleiters für die Haushaltsdurchführung 2009.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 2  
Stimmenthaltungen: 11

TOP 24 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der ehemaligen VG "Südliche Altmark" Gardelegen  
Vorlage: 131/10/15

Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss- Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 3 Enthaltungen)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2010 und die Stellungnahme des Verwaltungsleiters/Bürgermeisters zu Prüfbericht 2010.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 20  
Nein-Stimmen: 1  
Stimmenthaltungen: 10

- TOP 25 Entlastung des Verwaltungsleiters für die Haushaltsführung 2010 der VG "Südliche Altmark"  
Vorlage: 132/10/15

#### Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss- Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 3 Enthaltungen)

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Verwaltungsleiters für die Haushaltsdurchführung 2010.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 19  
Nein-Stimmen: 2  
Stimmenthaltungen: 10

- TOP 26 Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Errichtung von altengerechten Wohnungen im OT Mieste, Riesebergstraße  
Vorlage: 138/10/15

#### Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste (12.03.2015) – Die Anhörung ist erfolgt, der Ortschaftsrat stimmt dem Vorhaben zu.
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (9 Ja)

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung von altengerechten Wohnungen im OT Mieste, Riesebergstraße, gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 27 Überarbeiteter Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Seniorenanlage Letzlingen"  
Vorlage: 141/10/15

#### Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen (08.09.2015) – Anhörung (Zustimmung 7 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Stadträtin Lessing stellt dar, dass es keine Gegner zur Seniorenanlage in Letzlingen gibt, wie es in der Presse dargestellt wurde, diejenigen haben nur etwas gegen den Standort. Sie bittet die Stadträte sich für die Baumaßnahme zu positionieren, die sich seit 2007 in der Planung befindet.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit den überarbeiteten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Seniorenanlage Letzlingen“ gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 1

TOP 28 Satzungsbeschluss - Ergänzungssatzung "Dannefeld - 02 Peckfitzer Weg"  
Vorlage: 142/10/15

Stadtrat Rötze zeigt sein Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA an.

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld (25.08.2015) – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Satzungsbeschluss – Ergänzungssatzung „Dannefeld – 02 Peckfitzer Weg“ mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Mitwirkungsverbot: 1

TOP 29 Grundsatzbeschluss zur Einführung des Radverkehrs in der Fußgängerzone  
Vorlage: 146/10/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Dem Antrag, die Beschlussvorlage zurückzustellen wird zugestimmt (5 Ja; 2 Nein)
- Finanz – und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - abgelehnt (4 Ja; 4 Nein; 1 Enthaltung)

Frau Zepig informiert zur Anfrage aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 08.09.2015 nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung für die Fußgängerzone, dass entsprechend § 41 StVO Vorschriftzeichen - hier die Nr. 242.1 Beginn einer Fußgängerzone und Nr. 239 Gehweg - die Festlegung besteht, dass auf den Fußgängerverkehr Rücksicht zu nehmen ist. Der Fußgänger darf weder gefährdet, noch behindert werden. Wenn nötig muss der Fahrverkehr warten. Es gilt Schrittgeschwindigkeit.

Da in der Fußgängerzone der Straßenraum baulich gestaltet wurde - in Fahrbahn, Gehweg und Sicherheitsraum - hat der Radfahrer die Fahrbahn zu benutzen.

Stadträtin Winkelmann bemerkt, dass es sich bei der Fußgängerzone um einen mit Schild ausgewiesenen verkehrsberuhigten Bereich handelt, wo nur Schrittgeschwindigkeit erlaubt ist.

Stadtrat Dutz kritisiert die Verwaltung, denn in den vielen Jahren, in denen er Stadtrat ist, hat das Ordnungsamt keinen der zahlreichen Radfahrer abgemahnt. Zudem interessiert ihn, ob die Fußgängerzone aufgehoben werden muss, wie eine Radspur markiert und die Ein-

fahrt in die Fußgängerzone gekennzeichnet wird.

Bürgermeisterin Frau Zepig erklärt, dass die Verwaltung lediglich den ruhenden Verkehr überwachen darf. Kontrollen durch die Regionalbereichsbeamten wurden bereits durchgeführt und sollen auch in Zukunft zusammen mit dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung erfolgen. Es geht nicht darum, Bußgelder einzunehmen, sondern Zufriedenheit herzustellen. Die Markierung einer Radspur ist aus denkmalschutzrechtlichen Gründen nicht erlaubt. Allerdings sollen die Radfahrer nur die mittlere Fahrbahn nutzen, die eine Markierung unnötig macht.

Stadtrat Dutz kritisiert auch die Arbeit der Regionalbereichsbeamten.

Frau Zepig antwortet, dass die Regionalbereichsbeamten ihr möglichstes tun, auch in den Ortsteilen. Allerdings kann nicht jede Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Stadträtin Gerecke findet die Fußgängerzone breit genug, dass auch Radfahrer fahren könnten. Sie gibt ihre Zustimmung dafür.

Stadtrat Kuke weist darauf hin, dass es in der Befragung zur Fußgängerzone darum ging, ob diese für den Autoverkehr geöffnet werden soll. Das war nicht gewollt. Aber zum Radfahren wäre die Straße breit genug.

Stadträtin von Baehr stellt unter Erheben beider Hände einen Antrag zur Geschäftsordnung und bittet darum, die Diskussion abzubrechen.

Über den Antrag wird abgestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	2

Dem Antrag wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt und die Diskussion beendet.

Der Stadtratsvorsitzende lässt über die eigentliche Beschlussvorlage abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit, auf Grundlage des Straßengesetzes für das Land Sachsen – Anhalt (StrG LSA) § 8, die Durchführung des straßenrechtlichen Verfahrens Teileinziehung E.–Thälmann-Straße mit der Änderung der Festsetzung: Die Fußgängerzone darf von Fahrradfahrern in beiden Fahrtrichtungen befahren werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	8
Stimmenthaltungen:	1

TOP 30 Aufstellung - Bebauungsplan Wohnstandort Klammstieg in der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 143/10/15

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

Stadtrat Wiechmann stellt die Anfrage, was mit den Gärten passiert, wenn die Freigabe als Bauland erfolgt.

Frau Schneider, Mitarbeiterin Bauordnung und Bauleitplanung, antwortet, dass es sich um Grünland handelt, das bearbeitet wird. Dort, wo die ehemalige Gärtnerei war, gibt es keinen Garten mehr.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Wohnstandort Klammstieg in Gardelegen mit den Punkten 1 und 2 des Beschlussvorschlages.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

TOP 31 Benennung von Vertretern im Betreiberverein Schießanlage "Am Kahnberg" Berge  
Vorlage: 137/10/15

Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (6 Ja; 2 Enthaltungen)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Berge (07.09.2015) – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (9 Ja)

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig erklärt, dass es dazu im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss eine Anfrage zwecks Haftung gab, die sie geprüft hat und wie folgt beantwortet. § 13 der Vereinssatzung besagt, dass der Betreiberverein mit dem Vereinsvermögen haftet. Zudem sind die von der Hansestadt Gardelegen entsandten Vertreter über den Kommunalen Schadensausgleich abgesichert.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen benennt einstimmig Herrn Paul Berlin und Herrn Hendrik Brune zu Vertretern der Hansestadt Gardelegen im Betreiberverein Schießpark „Am Kahnberg“ Berge.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

TOP 32 Entsendung jeweils eines Mitgliedes und dessen Stellvertreter für die Unterhaltungsverbände "Unter Ohre", "Obere Ohre", "Milde Biese", "Uchte" und "Tanger" - Änderung der Beschlussvorlage 11/4/14  
Vorlage: 139/10/15

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (9 Ja)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen entsendet einstimmig die im Beschlussvorschlag genannten Mitglieder und dessen Stellvertreter in die Unterhaltungsverbände „Untere Ohre“, „Obere Ohre“, „Milde Biese“, „Uchte“ und „Tanger“.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 33 Umbesetzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses durch die Fraktion der CDU  
Vorlage: 148/10/15

Die Bürgermeisterin informiert, dass seit einem Jahr die Anfrage der CDU-Fraktion zur Besetzung des sachkundigen Einwohners durch die Kommunalaufsichtsbehörde, die auf eine Antwort des Landesverwaltungsamtes wartet, das wiederum die Anfrage an das Innenministerium weitergeleitet hat, unbeantwortet ist.

Nach Beantwortung der Anfrage erfolgt eine Information an die CDU-Fraktion.

Daher möchte die CDU-Fraktion die Funktion des sachkundigen Einwohners neu besetzen.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beruft mit Stimmenmehrheit Herrn Patrick Adler als sachkundigen Einwohner aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschusses ab. Für ihn beruft er Herrn Oliver Teßmer in diesen Ausschuss.

Die Besetzung der Finanz- und Wirtschaftsausschusses mit sachkundigen Einwohnern entspricht § 7 Absatz 5 der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 30  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 1

- TOP 34 Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Norddrömling Aufstellung des Flurbereinigungsplanes und Änderung der Gemeindegrenze nach § 58 (2) Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)  
Vorlage: 118/10/15

Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (7 Ja; 2 Enthaltungen)
- Hauptausschuss – Zustimmung (7 Ja; 2 Enthaltungen)

Stadtrat Kapahnke ist verwundert, dass keine finanziellen Auswirkungen auf der Beschlussvorlage angegeben sind. Wenn sich die Flurstücksgrenzen verändern, ändern sich doch auch die Steuereinnahmen. Er möchte gern wissen, um welche Summe es sich da handelt.

Die Bürgermeisterin bestätigt, dass Stadtrat Kapahnke eine Antwort bekommen wird.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen erklärt mit Stimmenmehrheit, dass die Hansestadt Gardelegen gem. § 58 (2) FlurbG zur Änderung der Gemarkungsgrenzen zwischen der Gemarkung Köckte (Hansestadt Gardelegen) und den Gemarkungen Kusey und Trippigleben (Stadt Klötze) sowie der Gemarkung Köckte (Hansestadt Gardelegen) und der Gemarkung Buchhorst (Stadt Oebisfelde – Weferlingen) ihre Zustimmung erteilt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 29  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 2

TOP 35 Betreuung der Touristinformation der Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 140/10/15

Zu dieser Beschlussvorlage liegt eine Änderung vor.

Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Eine Abstimmung zur Beschlussvorlage erfolgte nicht. Es wurde der Hinweis gegeben, eine beschränkte Ausschreibung durchzuführen.
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
  - Abstimmung über die Änderung zur Beschlussvorlage Punkt b – Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt, dass die Betreuung der Touristinformation in beschränkter Ausschreibung neu ausgeschrieben wird – abgelehnt (9 Nein)
  - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Variante 1 (Betreibung in der jetzigen Form im Salzwedeler Tor – abgelehnt (9 Nein)
  - Abstimmung über die Variante 2 – Betreibung im Museum (Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss
  - Betreibung ab 01.10.2015 durch die Hansestadt Gardelegen (keine beschränkte Ausschreibung durchführen) – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
  - Betreibung in der jetzigen Form im Salzwedeler Tor und Zuführung einer weiteren Arbeitskraft – abgelehnt (1 Ja; 7 Nein; 1 Enthaltung)
  - Betreibung im Museum, ohne die Bemerkungen zu dieser Variante (siehe Tabelle) – Zustimmung (7 Ja; 2 Enthaltungen)
  - Variante 3, keine Betreibung – ist gegenstandslos

Stadträtin Lessing ist der Meinung, dass repräsentative Räume im Salzwedeler Tor vorhanden sind. Man sollte ein Leitsystem installieren. Eine Neuausschreibung wird durch die Gemischte Fraktion abgelehnt. Sie favorisieren, die vorhandene Arbeitskraft zu nutzen und zusätzlich durch die Museumsmitarbeiter den Betrieb abzusichern. Zudem sollten Umbaumaßnahmen im Museum in Angriff genommen werden, um den Zugang behindertengerecht zu gestalten.

Stadtrat Linow stellt den Antrag, lediglich darüber abzustimmen, dass die Betreuung der Touristinformation ab dem 01.10.2015 durch die Hansestadt Gardelegen im Museum erfolgt.

Über den Antrag von Stadtrat Linow wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

Dem Antrag von Stadtrat Linow wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt und somit auch der Betreuung der Touristinformation ab dem 01.10.2015 durch die Hansestadt Gardelegen im Museum.

TOP 36 Anfragen und Anregungen

Stadtrat Wolf fragt nach dem Stand der Baumaßnahme Dachsanierung Turnhalle Solpke.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass nach zweiter beschränkter Ausschreibung nun ein Angebot vorliegt.

Stadtrat Marten bemängelt die immer noch nicht funktionierende Mikrofonanlage im Ratssaal.

Frau Zepig erläutert, dass die Mikrofone eigentlich nicht als Tonverstärker, sondern für die Protokollaufnahme gedacht sind. Sie wird die Problematik besprechen und eventuell Angebote einholen.

Stadtrat Kuke verweist auf das Stadtmodell von Herrn Schmelzer, für das Interesse da ist, aber kein Verein gefunden werden konnte, der eine Spendenaktion unterstützen würde.

Stadträtin Müller zollt der Arbeit von Herrn Schmelzer Respekt, allerdings sieht sie die Hansestadt Gardelegen nicht in der Verantwortung für das Stadtmodell, da es von dieser auch nicht in Auftrag gegeben wurde.

Stadträtin Lessing stellt die Anfrage, ob es überhaupt eine Fläche gebe, auf der man das Modell aufstellen könnte.

Bürgermeisterin, Frau Zepig, antwortet, dass das Salzwedeler Tor zu groß wäre und nur die Kapelle St. Georg in Frage käme. Allerdings müsste immer jemand vor Ort sein, eine Toilette vorgehalten werden usw.. Das wären außerplanmäßige Ausgaben, die nicht machbar sind. Sie hat keinen Verein gefunden, der den Spendenaufruf begleiten würde. Denn die Stadt darf keine Spendenbescheinigungen für diesen Zweck ausstellen.

Stadtrat Genz stellt die Anfrage, ob Beschlussvorlagen zur Berufung eines Ortsbürgermeisters keine finanziellen Auswirkungen hätten, da diese nicht angegeben sind.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass lediglich bei der Wahl in den Ortschaftsrat eine Zahlungspflicht entsteht, nicht aber bei der Berufung. Dies wurde mit der Kommunalaufsichtsbehörde auch schon abgestimmt, da die Anfrage schon einmal gestellt wurde.

Stadtrat Bombach kritisiert die nicht überzeugende Vorstellung der Wirtschaftsförderin, Frau Schlüsselburg. Er regt an, dass sie sich in 6 Monaten dem Stadtrat erneut vorstellt.

Des Weiteren spricht er den Diebstahl im Waldbad Zichtau an und bittet um nähere Auskünfte.

Außerdem merkt er an, würden die Außendienstmitarbeiterinnen, die Knöllchen verteilen, sehr oft am Aschberg kontrollieren und sich auch die Auslagen der Geschäfte ansehen. Das findet er nicht gut.

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, erklärt, dass 6 Monate im Bereich Wirtschaftsförderung eine kurze Zeit sind. Im Stadtrat sind lediglich Vertreter der Fachbereiche anwesend, nicht aber jeder einzelne Mitarbeiter. Sobald es etwas Neues gibt, wird Frau Schlüsselburg das vortragen.

Zur Anfrage zwecks Diebstahls informiert sie, dass Anzeige erstattet wurde, dazu im öffentlichen Teil aber keine weiteren Aussagen gemacht werden können.

Mit den Außendienstmitarbeiterinnen wird ein Gespräch geführt.

Stadtrat Bombach äußert sich erneut, dass die Stelle Wirtschaftsförderung sehr wichtig ist und es reiche nicht aus, dass informiert wird, wenn es etwas Neues gibt. Schließlich hätte man bereits ein Jahr der gut bezahlten Stelle verloren, wo sie hätte durchgehend besetzt sein können.

Frau Zepig weist Stadtrat Bombach daraufhin, dass die Mitarbeiter alle bemüht sind, ihre Arbeit ordnungsgemäß zu erledigen und sie sich bewusst ist, dass die Wirtschaftsförderung einen hohen Stellenwert hat.

Stadtratsvorsitzender, Stadtrat Neubüser und auch Stadträtin Müller verstehen die Kritik von Stadtrat Bombach der Wirtschaftsförderin gegenüber nicht. Nachfragen wären unter dem eigentlichen TOP möglich gewesen.

Sitzungsleiter:

Kai-Michael Neubüser  
Vorsitzender des Stadtrates  
der Hansestadt Gardelegen

Protokollführerin:

Nadine Kuhle